



An die Stadt Melle
Bürgermeisterin Jutta Dettmann
Schürenkamp 16
49324 Melle

Melle, den 04.05.23

Gemeinsamer Antrag zur weiteren Förderung des Projektes Kooperation Lebensraum- und Artenschutz - KLAr Melle“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dettmann, liebe Jutta,

um dem immensen Biodiversitätsverlust entgegenzuwirken, wurde im Jahr 2016 in Melle ein Bündnis aus Akteuren unterschiedlicher Profession geschmiedet, dass eine überregionale Beachtung erfährt. Der Kreislandvolkverband Melle e.V., die Jägerschaft Melle e.V., die Stadt Melle und die Stiftung für Ornithologie und Naturschutz (SON) agieren auf der Basis der Freiwilligkeit gemeinsam zugunsten des Biodiversitätsschutzes. Aus diesem Bündnis hat sich 2017 das Projekt „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle“ entwickelt.

KLAr Melle hat seine Handlungsfähigkeit und sein Engagement seit 2017 unter Beweis gestellt. Aus einem reinen Beratungsprojekt für Flächennutzer hat sich deutlich mehr entwickelt. KLAr Melle ist seitdem zu einem elementaren Akteur des Naturschutzes in Melle geworden, der die Kräfte unterschiedlicher Interessengruppen vereint und überaus umfangreich sowohl flächige als auch dauerhaft wirksame biodiversitätsfördernde Maßnahmen im 254 qkm großen Stadtgebiet in einer Dimension umsetzt, die eine überregionale Strahlkraft besitzt.

Die Erfolge von KLAr Melle wurden vielfach veröffentlicht und werden sowohl von der Breite der Meller Bevölkerung gesellschaftlich geschätzt als auch parteiübergreifend auf sämtlichen politischen Ebenen ausgesprochen deutlich gewürdigt.

Darüber hinaus leistet KLAr Melle einen außerordentlichen Beitrag, um zum Erhalt und zur Steigerung der biologischen Vielfalt beizutragen (Vgl. dazu das Zielsystem der Stadt Melle, Strategisches Ziel 4, Handlungsschwerpunkt 4.8.)

Um dieses wertvolle Projekt kontinuierlich weiterzuführen, stellen wir gemeinsam für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen- und Tiefbau, des VAs und des Rates der Stadt Melle folgenden Antrag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Melle fördert das Projekt „KLAr Melle“ lt. anliegender Projektskizze ab dem 01.01.2024 mit jährlich 65.000 €. Die Mittel werden in die Haushaltspläne 2024 ff. aufgenommen.

Die Handlungsfelder des Projekts werden im Vorfeld im Fachausschuss vorgestellt; alljährlich wird dem Gremium ein Ergebnisbericht präsentiert.

Begründung:

Der Verlust der Biodiversität ist allgegenwärtig und längst auch in Melle Realität. Hier hat beispielsweise die einstige Charaktervogelart der Äcker und Wiesen, die Feldlerche, allein zwischen 1990 und 2018 von 1.400 Paaren auf 256 Paare um 82 % abgenommen. Die negative Bestandsentwicklung der Lerche ist keine Ausnahme. Weitere typische Brutvogelarten Melles, die Melle jahrzehnte- bzw. jahrhundertlang besiedelt haben, gelten hier bereits als ausgestorben.

Es wird in Melle zu weiteren erheblichen Beeinträchtigungen der Biodiversität kommen. Diese resultieren nicht nur aus dem Verlust von geeigneten Lebensräumen, sondern vor allem auch daraus, dass nicht alle für die jeweilige Art (klimatisch) günstigen Gebiete besiedelt werden können, was insbesondere an nicht geeigneten und miteinander vernetzten Wanderkorridoren, dem sogenannten Biotopverbund, liegt. Der seit Jahrzehnten naturschutzfachlich priorisierte Biotopverbund, der den räumlichen Kontakt zwischen Lebensräumen ausreichender Qualität so herstellt, dass die dazwischen liegende Fläche für Organismen barrierefrei und in angemessener Zeit überwindbar ist, wird im Zeitalter des Klimawandels sowie vor dem Hintergrund der Sicherung der Ernährung der Bevölkerung für den Artenschutz zu einer der größten Herausforderungen.

Das offensichtlich zunehmende Tempo der klimatischen Veränderungen unterstreicht die Dringlichkeit des Handelns im Bereich des Arten- und Naturschutzes, zu der ganz vorne die Durchgängigkeit der Landschaften für die Migration von Arten zählt, besonders auch auf lokaler, städtischer Ebene. Denn nur so kann gewährleistet werden, dass die Arten die erforderlichen Rückzugs- und Ausweichmöglichkeiten erhalten und mithin die biologische Vielfalt in Melle geschützt wird.

Dabei spielt das in Melle 2016 von der Projektträgerin Stiftung für Ornithologie und Naturschutz (SON) geschmiedete Bündnis aus Akteuren ganz unterschiedlicher Profession eine bedeutende Rolle. Dieses Bündnis erfährt mittlerweile eine landesweite Beachtung, zumal es als lokaler Vorläufer des „Niedersächsischen Wegs“ gelten kann: Der Kreislandvolkverband Melle e. V. mit seinen 950 Mitgliedsbetrieben, die Jägerschaft Melle e. V. mit ihren 625 Mitgliedern und die SON agieren gemeinsam mit der Stadt Melle auf Basis der Freiwilligkeit zugunsten des Biodiversitätsschutzes.

Wilhelm Hunting
Gruppensprecher SPD/GRÜNE/LINKE

Alfred Reehuis
Gruppensprecher SPD/GRÜNE/LINKE

Bernd Gieshoidt
Fraktionsvorsitzender CDU

Matthias Pietsch
Fraktionsvorsitzender UWG